

# Bienen@Imkerei

13  
2015

für die 25. KW

Fr. 12. Juni 2015

Gesamtauflage: 19.505

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim  
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

## Am Bienenstand

### Die Waldtracht

Hohenheim (as) Wie jedes Jahr stellt sich für die Imker vor allem im süddeutschen Raum die Frage: „Honigt der Wald?“ Der Focus liegt hier auf der Tanne und der Fichte. Aber auch andere Bäume und Pflanzen können zum Teil trachtrelevanten Lausbefall aufweisen. So findet man z.B. auch Läuse, die für die Bienen attraktive Mengen Honigtau produzieren auf Linden, Eichen, Ahorn, Birken oder Edelkastanien.

Die Honigtauerzeuger stechen die Siebröhren der Wirtspflanze an, um sich vom Siebröhrensaft (Phloem) zu ernähren. Bis zu 99 % des im Siebröhrensaft enthaltenen Zuckers werden anschließend als Honigtau wieder ausgeschieden. Im Verdauungstrakt der unterschiedlichen Honigtauerzeuger erfährt der Siebröhrensaft eine spezifische Veränderung seiner ursprünglichen Zusammensetzung. Durch die Honigbiene erfolgt bei der anschließenden Honigbereitung eine weitere enzymatische Aufspaltung des Honigtaus. Honig-

tauhonige (Wald- und Tannenhonige) können durch eine höhere elektrische Leitfähigkeit, geringere Gehalte an Frucht- und Traubenzucker, deutlich höhere Anteile an höhermolekularen Zuckern sowie mikroskopisch sichtbaren Honigtau-elementen von Blütenhonigen unterschieden werden.

In diesem Jahr konnte bereits flächendeckend auf der Fichte ein Massenbefall mit der Rotbraunen bepuderten Fichtenrindenlaus (*Cinara pilicornis*) beobachtet werden. Aber auch Lecanien (*Physokermes hemicyphus* und *Physokermes piceae*), die Große schwarze Fichtenrindenlaus (*Cinara picea*) und die Stark bemehlte Fichtenrindenlaus (*Cinara costata*) wurden gesichtet. Auf der Tanne ist bereits die Grüne Tannenhoniglaus (*Cinara pectinatae*) und die Große schwarzbraune Tannenhoniglaus (*Cinara confinis*) gesehen worden. In einzelnen Regionen wurde bereits von wöchentlichen Zunahmen von 10-15 kg aufgrund von Honigtautracht berichtet. Welche Lausarten hierfür verantwortlich sind, ist noch nicht ganz si-

Der nächste Infobrief erscheint  
in 1 Woche  
**Freitag, den 19. Juni 2015**

### Was ist zu tun:

- Honigernte und Honigpflege
- Jungvolkpflege

cher. Vermutlich spielen in diesem Jahr auch Läuse auf Buche, Eiche und Ahorn eine wichtige Rolle. Das Wetter hat im weiteren Verlauf noch einen entscheidenden Einfluss. Bei schlechtem Wetter während der Honigtautracht führt selbst das Auftreten großer Lauspopulationen nicht immer zwangsläufig zu einer guten Waldhonigernte.

Honigtau-honige sind für Honigproduzenten von großer wirtschaftlicher Bedeutung, daher werden bei einsetzender Honigtautracht tausende Völker aus ganz Deutschland in diese entsprechenden Regionen „gewandert“. Deshalb ist es besonders wichtig, dass zum Zeitpunkt einer Honigtautracht gesun-

## Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen Tel 02651-9605-0 <a href="http://www.bienenkunde.rlp.de">www.bienenkunde.rlp.de</a>	Kontakt Münster Tel 0251-2376-662 <a href="http://www.apis-ev.de">www.apis-ev.de</a>	Kontakt Veitshöchheim Tel 0931/9801 352 <a href="http://www.lwg.bayern.de/bienen">www.lwg.bayern.de/bienen</a>	Kontakt Kirchhain Tel 06422 9406 0 <a href="http://www.bieneninstitut-kirchhain.de">www.bieneninstitut-kirchhain.de</a>	Kontakt Hohenheim Tel 0711 459-22659 <a href="http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de">www.bienenkunde.uni-hohenheim.de</a>	Kontakt Hohen-Neuendorf Tel 03303 - 2938-30 <a href="http://www.honigbiene.de">www.honigbiene.de</a>
---	--	--	---	---	--

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

de Völker zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund muss bereits im Frühjahr durch konsequente (Drohnen-) Brutentnahme der Varroabefall in den Völkern niedrig gehalten werden, da aufgrund der späten Waldtrachtnutzung keine frühzeitige Sommerbehandlung durchgeführt werden kann. Der Varroabefall der Völker Anfang Juni ist in diesem Jahr noch moderat. Die zu erwartenden Varroabefallszahlen sind somit mit dem Befall in „normalen“ Varroajahren vergleichbar. Es wird also auch bei insgesamt niedrigem Befallsdruck immer wieder Völker am Stand geben, die eine erhöhte Varroabelastung aufweisen. Deshalb gilt: kontrollieren Sie den natürlichen Milbenfall Ihrer Völker und wandern Sie nur Völker in den Wald, die nicht aufgrund des Varroabefalls während der Tracht zusammenbrechen.

Kontakt zur Autorin:  
Dr. Annette Schröder  
[annette.schroeder@uni-hohenheim.de](mailto:annette.schroeder@uni-hohenheim.de)

## Vorankündigung Apisticus-Tag



**Sa. 13. und So 14. Feb. 2016**

Anmeldungen zum Frühbucherrabatt unter [www.apisticus-tag.de](http://www.apisticus-tag.de)

### Kirschessigfliege: Bieneninstitute informieren regelmäßig auf Ihren Internetseiten

Erste Funde der Kirschessigfliege für dieses Jahr wurden in Deutschland registriert. Aktuelle regionale Informationen könne auf folgenden Internetseiten abgerufen werden:

Für Rheinland-Pfalz: [www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Für Nordrhein-Westfalen: <http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/pflanzenschutz/index.htm>

Für Bayern: .

Im Obstbau: <http://www.lfl.bayern.de/ips/obstbau/096383/index.php>

Im Weinbau: <http://www.lwg.bayern.de/weinbau/weinbau/083836/index.php>

Für Baden-Württemberg: ... [http://www.wbi-bw.de/pb/\\_Lde/Startseite](http://www.wbi-bw.de/pb/_Lde/Startseite)

## Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

**Fachzentrum Bienen und Imkerei**

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.



### Übersicht über neue Faulbrutmeldungen:

[http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info\\_SO.aspx?ts=902](http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902)

### Blühphasenmonitoring:

[http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcncr.nsf/dlr\\_web\\_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#](http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcncr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#)

### Varroawetter:

Varroawetter: [www.varroawetter.de](http://www.varroawetter.de)

[http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcncr.nsf/dlr\\_web\\_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV](http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcncr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV)



## Einladung zum Veitshöchheimer Imkertag am Sonntag, den 12. Juli 2015

Das Fachzentrum Bienen der Bayerischen Landesanstalt lädt herzlich ein zum

### **Veitshöchheimer Imkertag am Sonntag, den 12.07.2015 von 10 – 16 Uhr.**

In Kurzvorträgen stellen die Mitarbeiter des Fachzentrums aktuelle Projekte vor und an zahlreichen Stationen auf dem Gelände der Landesanstalt finden praktische Demonstrationen an Bienenvölkern statt.

Der Imkereibetrieb des Fachzentrums Bienen öffnet seine Türen und präsentiert die Verarbeitung von Honig. Alle Mitarbeiter des Fachzentrums in Veitshöchheim und der Fachberatung sind vor Ort und beantworten Fragen rund um die Imkerei.

Aussteller rund um die Imkerei bieten Bienenweidepflanzen und ein breites Angebot an Imkereiarikeln an.

Ein Mittagsimbiss sowie Kaffee und Kuchen werden vom Freundeskreis des Fachzentrums Bienen angeboten. Vereine werden gebeten, sich spätestens bis zum 1. Juli 2015 anzumelden!

Weitere Informationen gibt es unter: [www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)